

LAUFFENER BOTE

25. Woche

22.06.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Fronleichnam

Gottesdienst und Prozession am 23. Juni

10 Uhr
Beginn der Messe auf dem Postplatz mit anschließender Prozession über die Bahnhofstraße und die Schillerstraße zum Pauluszentrum

12 Uhr
Start des Gemeindefests rund um das Gelände des Pauluszentrums mit musikalischer Umrahmung des Talheimer Musikvereins und der Firband der Seelsorgeeinheit



Aktuelles

■ In Lauffen a. N. wurde jetzt Hartmut Clauß in den chorischen Ruhestand verabschiedet (Seite 3)



■ Stelenkunst: öffentliche Malaktion am 27. und 28. Juni im Schulhof der Hölderlin-Grundschule (Seite 5)

Kultur

■ Die Feuerzangenbowle: Aufführung der Oberstufen-Theater-AG des Gymnasiums am 29. und 30. Juni (Seite 4)

■ Märchenstunde für Erwachsene zum Thema „Glück“ am 29. Juni im Burghof (Seite 4)



Amtliches

■ Vollsperrung der Heilbronner Straße vom 4. bis 8.7.2011 (Seite 9)

■ Hundekot bitte mit Sammeltüten in die eingerichteten Hundekotbehälter entsorgen (Seite 9)

■ Ab sofort erfolgt die Leerung der Biotonne wöchentlich, bitte beachten Sie dabei die Hinweise zum Umgang mit Biomüll im Sommer (Seite 10)

Jetzt anmelden fürs Ferienprogramm!

(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 106-0
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16
Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städt. Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstr. 70 Tel. 21407
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 5749
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 5769
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11
- Schulen**
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207
Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 961485
Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 0174/3757595
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894
Volkshochschule, Reisweg 60 Fax 5664
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 3845
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** Tel. 12222
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** Tel. 20 90 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** Tel. 07131/610-0
- Notariate**
Notariat I Tel. 2029610
Notariat II Tel. 2029621
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr; 14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle**
für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
Pflegedienstleitung:
Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth Tel. 9858-24
- Wochenenddienst**
23.06.11: Schwestern Brigitta K., Manuela, Claudia, Daniela, Irina R., Susanne
25./26.6.11: Schwestern Manuela, Claudia, Bettina, Brigitte W., Lena, Susanne
Gemeineschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24
Hospizdienst Frau Lore Fahrbach Tel. 14863
- Krankenpflege**
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20
Essen auf Rädern Tel. 9530-15
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729
- Ärztlicher Notdienst**
In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)
DRK, Heilbronn Tel. 19222
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen** Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
23.06.2011
Dr. Müller, Heilbronn Tel. 07131/591790
Dr. Villforth, Heilbronn Tel. 07131/30003
Dr. Kübler, Willisbach Tel. 07134/14600
25./26.06.2011
Dr. Scholl, Heilbronn Tel. 07131/68787
TÄ Brandenburger, Heilbronn Tel. 07131/200276
Dr. Starker, Auenstein Tel. 07062/62330
- Wochenenddienst der Apotheken** siehe Seite 5



Standing Ovations für einen Chorleiter

In Lauffen a. N. wurde jetzt Hartmut Clauß in den chorischen Ruhestand verabschiedet

Ein festlicher Gottesdienst, bei dem der Chor zum Abschied all seine guten Eigenschaften nochmals unter seinem Dirigat aufblühen ließ, bildete den Abschluss einer ungewöhnlichen Chorleiterkarriere, 34 Jahre lang hat Hartmut Clauß den Chor der Regiswindiskirche geleitet. Eine segensreiche Zeit nannte Pfarrer Gunter Bareis Hartmut Clauß' Wirken in Lauffen a. N. und auch die Schriftlesung aus dem 1. Konrintherbrief schien auf den Chorleiter anzuspitzen, wurde doch dort von verschiedenen Gaben berichtet, mit denen verschiedene Menschen ausgestattet sind.

Dass die Gaben des Hartmut Clauß vielfältig und außergewöhnlich sind, bestätigten alle Redner, die am Ende des Gottesdienstes seine Verdienste in Dankesworten würdigten.

Pfarrer Christof Fröschle, selbst Chorsänger unter Clauß, hat „am eigenen Stimmband erfahren“, dass dem scheidenden Chorleiter das große Verdienst zukommt, „die heitere Sangeskultur gefördert zu haben“. Als „herrlich offen und unkompliziert“ hat er seinen Sangeschef erlebt, als „mutig und schwungvoll, kollegial, humorvoll und sensibel“ und „meist nicht streng“.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger hatte für Hartmut Clauß und seinen Chor eine Auszeichnung des Bundespräsidenten mitgebracht, die Zelter-Plakette, die für besondere Verdienste von Chören verliehen wird. Dem Chorleiter bescheinigte er eine „Kraftübertragung“, die ihm im geist-

lichen Bereich gelang, aber auch die „Fähigkeit mal nein zu sagen“. Nein dann, wenn ihm ein Projekt nicht so gut gefiel. Dann ließ sich Clauß nicht beirren, hielt an seinen eigenen Ideen fest, „mit ihm konnte man immer was Besonderes erleben, was Besonderes auf die Beine stellen, er hat Mut“, so Klaus-Peter Waldenberger, der auch noch ein Hölderlinzitat für die „Begrüßung im Ruhestand“ dabei hatte, „und doch erfordert jede Kunst ein ganzes Menschenleben“.

Die Sicht auf Hartmut Clauß aus der Chorperspektive hatte Chorsprecherin Magdalene Stetter-Grashei aufs Rednerpult gelegt und gab der Bewunderung aller für die absolute Professionalität des scheidenden Chorleiters Ausdruck. 1360 Chorproben, neben mehr als 400 Gottesdienstgestaltungen und vielen Konzerten weist ihre Clauß-Statistik auf. „Er zog uns bei jeder Probe in seinen Bann“, erzählte sie aus dem Chorleben, „seine eigene temperamentvolle Begeisterung, die er nie verlor, war ansteckend“. Dass die Chorproben durch die humorvolle Art des „empfindsamen und charismatischen“ Leiters auch mitunter großen Unterhaltungswert hatten, quittierte sie mit einem Lächeln und fügte hinzu, „mit ihm hatten wir viele beglückende Erlebnisse“.

Lob gab es dann vom scheidenden Chorleiter an seinen Chor „das alles wäre nichts gewesen, ohne die Unterstützung und Hilfe des Chores“. „Sie haben grundsätzlich alles mitgemacht“, freute er sich bei seiner kleinen Rückschau, „haben im Graben,



im Keller, im Feuerwehrhaus gesungen“. Was seine zirka 80 Sängerinnen und Sänger für ihn besonders auszeichnet, ist „ihre Toleranz, den Geschmack anderer zu akzeptieren“. Auch die Altersmischung, „unsere Jüngsten waren 13, die ältesten 93“ und der respektvolle Umgang miteinander, ist für Hartmut Clauß Säule des Regiswindischores. Seiner Nachfolgerin Johanna Vieira Machado wünschte Hartmut Clauß, „dass du genauso viel Freude mit diesem Chor hast wie ich“.

Hintergrund

1956 stiftete Bundespräsident Theodor Heuss die Zelter-Plakette. Sie geht auf den 1. Präsidenten der Berliner Singakademie Carl Friedrich Zelter zurück und wird verliehen „als Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken Verdienste um die Pflege der Chormusik erworben haben“. Unter anderen haben auch die Mainzer Hofsänger diese Auszeichnung erhalten.

Ulrike Kieser-Hess

Lob, Auszeichnungen, Urkunden, Blumen gab es zur Verabschiedung von Chorleiter Hartmut Clauß in der Lauffener Regiswindiskirche. Von links, Pfarrer Gunter Bareis, Chorleiter Hartmut Clauß, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Chorsprecherin Magdalene Stetter-Grashei.

(Foto: Kieser-Hess)

Fronleichnamgottesdienst auf dem Postplatz

Messe mit anschließender Prozession und Gemeindefest

60 Tage nach dem Ostersonntag wird in Lauffen a. N. am Donnerstag, 23. Juni, das Fronleichnamfest gefeiert. Die Messe findet auch dieses Jahr wieder um 10 Uhr auf dem Postplatz, mit anschließender Prozession über die Bahnhofstraße und die Schillerstraße zum Pauluszentrum, statt.

Alle Interessierten und Mitfeiernden sind von der katholischen Kirchengemeinde

Lauffen a. N. herzlich zum Mitbeten, Mitgehen und Mitfeiern eingeladen und auch dazu, zum Glauben zu stehen und das zu zeigen.

Mit Erreichen des Pauluszentrums um ca. 12 Uhr, beginnt dort rund um das Gelände das Gemeindefest. Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Das Gemeindefest wird durch den Musikverein Talheim und die Firmband der Seelsorgeeinheit musikalisch umrahmt. ■



Auch dieses Jahr werden die engagierten Frauen wieder einen ansprechenden Blumenschmuck schaffen. (Foto: Gaida)

Märchenstunde im Burghof

Verschiedene spannende Märchen vom Glück lesen am Mittwoch, 29. Juni, um 19.30 Uhr Mitglieder der Märchen-Theatergruppe Lauf-fen a. N.

Das große Glück kann in einer kleinen Erbse liegen. Ganz unterschiedlich erleben dies Menschen, ganz gleich, ob arm oder reich, denn für jeden bedeutet „Glück“ etwas anderes. Passend zum Sommer findet die Lesung wieder im Burghof auf der Neckarinsel statt. Bei Regen bietet das Burgmuseum trockene Plätze.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Freuen Sie sich auf „Märchen vom Glück“.
(Grafik: Schwarzkopf)

Die Feuerzangenbowle

Aufführung der Oberstufen-Theater-AG des Hölderlin-Gymnasiums

Am Mittwoch und Donnerstag, 29. und 30. Juni, jeweils um 19 Uhr, können Sie eine Hommage an die Schulzeit erleben. Der Schriftsteller Hans Pfeiffer, der nur von Privatlehrern unterrichtet wurde, soll nun am altherwürdigen Pen-nal zu Babenberg sein Abitur noch einmal erwerben. Hier begegnen ihm nicht nur seltsame Lehrkörper und gute Freunde, sondern auch die wunderschöne Eva ...

Diese Aufführung der Oberstufen-Theater-AG des Hölderlin-Gymnasi-

ums sollte man sich nicht entgehen lassen. Karten können im Vorverkauf ab Montag, 27. Juni (Sekretariat des Hölderlin Gymnasiums Mo. bis Fr. von 8 bis 12 Uhr und Mo., Di., Do. von 14 bis 16 Uhr) und an der Abendkasse ab 18.30 Uhr erworben werden. Die Karten für Erwachsene kosten 8 Euro, Schüler zahlen 5 Euro.

Die Oberstufen-Theater-AG des Gymnasiums freut sich auf zahlreiche Besucher, auf die in der Pause auch eine Bewertung wartet. ■

Der Blick: Fotografien von Matthias Balk

Die neue Ausstellung im Museum ist ab 3. Juli zu sehen



Ab 3. Juli im Museum Klosterhof zu sehen: Werke von Matthias Balk unter dem Titel „Der Blick“ (Bildausschnitt: Balk)

Zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, 3. Juli, wird herzlich ins

Museum Klosterhof eingeladen. Die Einführung in die neue Ausstellung unter dem Titel „Der Blick“ um 11.15 Uhr erfolgt durch den Ulmer Dr. Wolfgang Schöllkopf.

Urlaubsfotos und Geburtstagsfotos lassen sich nicht mit künstlerischer Fotografie vergleichen, obwohl die Arbeit des Fotografen dieselbe ist: er wählt das Motiv, den Blickwinkel, den Ausschnitt, die Beleuchtung und dann drückt er auf den Auslöser.

Die neue Ausstellung im Museum im Klosterhof präsentiert vom 3. Juli bis 18. September Bilder, die dazwischen liegen. Blicke auf eine gar nicht spektakuläre, uns allen bekannte Welt, die aus einem besonderen Blick heraus interpretiert sind, die ihren ganz eige-

Bürgermeister-sprechstunde im BBL



Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters wird am Samstag, 2. Juli, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) stattfinden. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen und regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

nen Reiz durch eine ungewöhnliche Gruppierung entwickeln.

Als ergänzende Veranstaltung wird am 15. Juli ab 20 Uhr zu „Nachts im Museum – Blicke auf Bilder“ eingeladen. Ein zwangloser Abend, der Fotograf wird anwesend sein. Eintritt inkl. einer Suppe und einem Getränk 5 Euro.

Hinweis:

Die Ausstellung zur Scheinanlage Brasilien ist auch am Feiertag Fronleichnam, 23. Juni, von 14 bis 17 Uhr geöffnet und endet am Sonntag, 26. Juni, mit einem Museumscafé (ab 15 Uhr). Nochmals herzliche Einladung an alle, die sie noch nicht gesehen haben. Der bisherige Besucherzuspruch war beeindruckend. ■



Das Lauffener Ferienprogramm 2011 bietet zu Beginn der Sommerferien wieder drei Wochen lang viel Interessantes, Spaßiges, Lehrreiches und auch Sportliches. Die Zeit vom 1. bis 20. August ist Ferienzeit mit Gute-Laune-Garantie.

Vorfrende auf die großen Ferien Jetzt anmelden fürs Ferienprogramm

Das Ferienprogramm wurde mit der letzten Gesamtausgabe des Lauffener Boten an alle Haushalte verteilt. Bis zum Freitag, 1. Juli, kann man sich noch für die einzelnen Programmpunkte anmelden.

Die Meldebögen wurden zusammen mit dem Programm verteilt. Sollte dies nicht der Fall sein, erhalten Sie diese im Bürgerbüro am Bahnhof. Dort liegen von 26. bis 30. Juli auch die Ferienpässe zur Abholung bereit. ■



Neben der großen Fahrt mit dem Kanu gemeinsam mit den Zugvögeln, Herrn Kammerer und der DLRG, geht es auch mit den Ruderbooten wieder auf den Fluss. (Foto: Archiv)



Zum zweiten Teil des Kunstprojekts, dem Bemalen der Stelen, sind Gäste herzlich willkommen. (Foto: Haar)

Schulkunstprojekt „Zusammen leben – Vielfalt pflegen“ geht in die zweite Phase Künstler Paul Berno Zwosta bemalt mit Schülern Stelen in einem Workshop

Vor Pfingsten fiel im Atrium der Kaywaldschule der Startschuss für das Kunstprojekt im Rahmen der Reihe „Kulturregion Heilbronn – KIDS“ mit dem Sinsheimer Künstler Paul Berno Zwosta. Der aus diesem Projekt entstehende Stelenpfad soll eine optische Verbindung zwischen den teilnehmenden Schulen, der Kaywaldschule, dem Hölderlin-Gymnasium und der Hölderlin-Grundschule, schaffen. ■

In den nächsten Wochen werden die Stelen weiter bearbeitet und bis zum Sommer fertig gestellt. Bemalt werden die Stelen am 27. und 28. Juni im Hof der Hölderlin-Grundschule und des Gymnasiums. Gäste sind gerne willkommen um den Projektfortschritt zu sehen – auch auf der Homepage der Kaywaldschule www.kaywaldschule.de, auf der jeweils der aktuelle Stand festgehalten wird. ■

Ausstellung „Beispielhaftes Bauen“ Architektur schafft Lebensqualität

Vom 29. Juni bis 28. Juli ist die Ausstellung zum Wettbewerb „Beispielhaftes Bauen“ in den Räumen der VBU Volksbank im Unterland eG in Lauffen a. N., Bahnhofstraße 48, während den Geschäftszeiten, zu sehen.

Die Vernissage zur Ausstellung ist am 28.6.2011 um 19.30 Uhr in der VBU Lauffen. Für die Vernissage wird um Anmeldung gebeten unter Tel. 07133/208-374, Fax 07133/208-379.

Alle sechs Jahre zeichnet die Architektenkammergruppe in Stadt und Landkreis Heilbronn innerhalb des Wettbe-

werbs „Beispielhaftes Bauen“ herausragende Gebäude und Außenanlagen aus.

Diese prämierten Bauten werden bei der oben genannten Ausstellung zu besichtigen sein. Darunter befindet sich auch der Lauffener Aussiedlerhof Steng, der 2010 einen Architekturpreis bei diesem Wettbewerb mit seiner Erweiterung des bestehenden Wohnhauses um einen Wellnessbereich mit Sauna und Schwimmteich sowie einer Neuordnung der Südfassade, Hofzufahrt und des private Gartenbereichs gewonnen hat. ■



Der Anbau des Aussiedlerhofs Steng. (Foto: Speitelsbach)

Wochenenddienst der Apotheken

23.06.2011: Wackersche Apo., Bahnhofstr. 10, Lauffen
25.06.2011: Stadt Apo., Maulbronner Straße 3, Güglingen
26.06.2011: Apo. aktuell, Schillerstraße 18, Lauffen

Tel. 07133/4357
Tel. 07135/5377
Tel. 07133/17909

L**ä**uffen am Neckar **bühne frei...**

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm

Pulsierende Rhythmen, feurige Latino-Klänge und raffinierte Jazzimprovisationen: Die international besetzte Latin-Band SALSAFUERTE um die Lauffener Jazzgröße Klaus Graf spielt am Freitag, 8. Juli, 20 Uhr im Hof der Hölderlin-Realschule Lauffen (bei Regen in der Aula) kraftvolle High-Energy-Musik, die jedem Zuhörer in Bauch und Beine geht und gleichzeitig nicht auf intelligente Jazzarrangements verzichtet.

Klaus Graf spielt mit Band und Lauffener Schülern



„No Limits – Latin Music“ ist das Motto der Band SALSAFUERTE. (Foto: Salsafuerte)

Der Saxophonist der Band, Klaus Graf, ist Professor für Jazzsaxophon an der Hochschule für Musik in Nürnberg, Mitglied der SWR Big Band und spielte u. a. mit Künstlern wie Al Jarreau, Chaka Khan und Liza Minnelli. Als ehemaliger Schüler der Lauffener Realschule kommt er immer wieder gerne in seine alte Heimat. Im Rah-

„bühne frei ... summertime“

Kulturvergnügen in heißen Sommernächten mit SALSAFUERTE und der Badischen Landesbühne

men des Konzerts präsentieren Schüler der Hölderlin-Realschule die Ergebnisse eines Workshops mit der Band, der am selben Tag stattfindet. Unterstützt wird dieser Schüler-Workshop vom Rotary Club Lauffen-Abstatt sowie vom Elternbeirat und dem Förderverein der Hölderlin-Realschule.

Wilhelm Tell



Der Freiheitskampf der Schweizer steht im Mittelpunkt des Klassikers von Schiller.

(Grafik: face design)

Gleich am Samstag, 9. Juli, gastiert um 20 Uhr die Badische Landesbühne wieder vor der romantischen Kulisse des Lauffener Burghofs. In diesem Jahr präsentieren die Bruchsaler einen Klassiker von Friedrich Schiller, der angesichts der Freiheitskämpfe im Nahen Osten aktueller denn je ist: „Wilhelm Tell“. Der Kampf der Schweizer gegen Fremdherrschaft und Tyrannei, der sich in der Figur Tells kristallisiert, ist das zentrale Motiv des Stücks, das zu den erfolgreichsten Bühnenwerken Schillers zählt und auch heute das Publikum noch immer fasziniert.

Herr der Diebe



Spannende Abenteuer in Venedig verspricht der „Herr der Diebe“. (Grafik: face design)

Ebenso faszinierend ist sicherlich der Kurztrip nach Venedig, auf den das Ensemble der Landesbühne um 16 Uhr alle Kinder ab 6 Jahren einlädt. Dort begegnen sie dem „Herr der Diebe“ aus dem gleichnamigen Bestseller von Cornelia Funke, mit dem der Autorin der weltweite Durchbruch gelang. Wolfgang Adenbergs Theateradaption bringt Funkes Roman auf einfühlsame, aber zugleich spannende Weise auf die Bühne. Die Geschichte der beiden Brüder Prosper und Bo verbindet sich mit einer fantastischen Krimierzählung zu einem großen Abenteuer, das Kindern wie Eltern bestimmt großen Spaß machen wird.

Kartenvorverkauf

Karten für alle drei Veranstaltungen gibt es im Lauffener Bürgerbüro, Tel. 07133/20770, oder im Internet unter www.lauffen.de.

Eintrittspreise: SALSAFUERTE: 13/6 Euro (Schüler/Stud.)

Wilhelm Tell: 16/8 Euro (Schüler/Stud.)

Herr der Diebe: 9 Euro (Erw.)/6 Euro (Schüler/Stud.)/16 Euro (Familienkarte) ■

Good News

Gospelchor „Just4You“

Good News – Unter diesem Motto lädt der Lauffener Gospelchor „Just4You“ zu seinem diesjährigen Sommerkonzert am Sonntag, 3. Juli, ein. Das Konzert beginnt um 20 Uhr in der Regiswindiskirche.

Es werden bekannte Traditionals, moderne Gospels, Popsongs und Solo-

Klavierstücke zu hören sein. Die knapp 50 Sängerinnen und Sänger werden unterstützt von Friederike Meuth am E-Piano und Dioraci Vieira Machado mit Percussion. Die Leitung hat Johanna Vieira Machado.

Der Eintritt ist frei. ■



Eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Lauffen a.N.

Komponist lässt sich vom Neckar in Lauffen inspirieren

Romantisches Klavierkonzert: Eine Landschaft wird Musik

Mischa Friedrich Sillum ist großer Mozart-Fan, aber nicht nur. Er komponiert auch selbst und lässt sich dabei von der Schönheit der Landschaft inspirieren. Entlang des Neckars sind so bei mehreren Aufenthalten, darunter auch in Lauffen selbst, 80 „Balladen am Neckar“ entstanden. Am Sonntag, 3. Juli, um 16 Uhr, spielt Sillum in der Musikschule Lauffen a. N. in der Südstraße 25 romantische Balladen.

Es folgt ein Abstecher ins Elsass mit „Alsacienne“, mongolische Musik mit mongolischen Hirtenliedern und Tänzen. Die Musikstücke spannen sich wie ein breiter Bogen um die einzel-

nen Landschaften und ihre Stimmungen entlang am Neckar bis in Elsass und in die Mongolei. Zu dem Konzert sind alle Musikbegeisterten herzlich willkommen.

Mischa Sillum ist in Lauffen kein Unbekannter mehr. Schon im den vergangenen zwei Jahren hatte er Auftritte im Museum Klosterhof. Sillum, in Frankreich aufgewachsen und in Deutschland zu Hause, studierte an der Musikschule in Paris und an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Er gibt seit mehr als 20 Jahren Konzerte im In- und Ausland. Sein Gesamtwerk umfasst über 1.000 Werke für Klavier, Violine solo, Querflöte, Streichensemble, Oboe, Englisch Horn, Saxophon



und Orchester. Sein erstes Ballett wurde 1973 an der Stuttgarter Oper aufgeführt.

Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten 5 Euro. Ein Kartenvorverkauf findet nicht statt. ■

Der Neckar bei Lauffen inspirierte M.F. Sillum zu mehreren Balladen. (Foto: Thumm)

Stärkung des „Wir-Gefühls“

14. Regionaltag in Eppingen

Als „Festival der Vielfalt“ versteht sich der Regionaltag der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken. Am Sonntag, 3. Juli, findet dieses schöne Event, das die ganze Region zusammenführt, in Eppingen statt.

Ziel der Bürgerinitiative ist es, den Bürgerinnen und Bürgern der Region Heilbronn-Franken die Vielfalt des Gebietes vor Augen zu führen und das Wir-Gefühl zu stärken, um somit das Regionalbewusstsein über alle unterschiedlichen historischen Traditionen hinweg zu stärken und das Zusam-

menwachsen der quasi auf dem Reißbrett entstandenen Region Heilbronn-Franken zu fördern.

Neben der Stadt Eppingen werden sich wie schon in den vergangenen Jahren wieder viele Firmen, Gastronomiebetriebe, Städte und Gemeinden, Organisationen und Einrichtungen aus der Region präsentieren.

Auch die Stadt Lauffen a. N. wird am 3. Juli mit einer Delegation vertreten sein und fleißig die Werbetrommel für den nächsten Regionaltag rühren. Denn 2012 feiert der 1998 ins Leben gerufene Regionaltag sein 15. Jubiläum in Lauffen a. N. ■

Sunset Point live im Biergarten der Klostersgartenlaube

Am Samstag, 25. Juni, um 19 Uhr, spielt die Band Sunset Point auf der Freilichtbühne im Biergarten der Klostersgartenlaube Lauffen a. N.

Mit vielen bekannten Hits aus der Rock- und Popgeschichte präsentieren sich die jungen Musiker.

An diesem Abend werden verschiedene Getränke-Aktionen geboten und eine Cocktailbar serviert gemixte Drinks. Dies ist gleichzeitig der Startschuss zum Public Viewing für die Frauen-Fußball WM in Deutschland. Alle Spiele werden live auf Großbildleinwand übertragen. ■

Schulfest der Hölderlin Werkrealschule in Lauffen a. N.

Unter dem Motto „Die Hölderlin Werkrealschule in Lauffen feiert, feiern Sie mit“ findet am Samstag, 9. Juli, von 11 Uhr bis 16 Uhr ein großes Schulfest statt. Gefei-ert wird auf dem Schulhof und im Schulgebäude in der Herdegenstraße 15 in Lauffen a. N.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Schulfest teilzuneh-

men. Für Unterhaltung sorgen die Schulklassen, die an diesem Tag ein spannendes und spaßiges Spielangebot für Jung und Alt auf die Beine stellen werden.

Auch für Spielmuffel bietet das Schulfest ein Programm an. So können Sie den Nachwuchsschauspielern der Theater-AG bei ihrer Aufführung zusehen oder den musikalischen Klän-

gen der Schulband lauschen. Genießen Sie einfach einen entspannten Nachmittag mit Ihren Verwandten und Bekannten. Selbstverständlich wird auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Die Bewirtung übernimmt der Förderverein und bietet Ihnen Leckereien vom Grill und kalte Getränke an. Die Schüler- und Lehrerschaft freut sich schon jetzt auf zahlreiche Gäste. ■

Den Blick auf den Fluss lenken

Interessante Aktion zum Aktionstag „Unser Neckar“ in Lauffen a. N.



Besonderes am Weges- und Uferstrand gab es mit Frau Dr. Birgit Müller zu entdecken. (Fotos: Kieser-Hess)

Birgit Müller hat einen Traum: Ein kulturhistorischer Wassererlebnispfad an Neckar und Zaber kommt darin vor. Am Aktionstag „Unser Neckar“ am vergangenen Sonntag hat sie Besucher unter dem Motto „alles im Fluss“ mit auf die träumerischen Pfade genommen.

Zum zweiten Mal gab es diesen landesweiten Aktionstag, bei dem der Fluss vor allem als ökologisches Refugium und als Naherholungsraum in den Blickpunkt gerückt werden soll. Jürgen Hellgardt, einer der Lauffener Akteure, hält diesen Tag für enorm wichtig, denn „man bringt es sonst schwer in die Köpfe, dass man sich um den Fluss kümmern muss“. Dass man sich in Lauffen um den Fluss kümmert, bewiesen er, Birgit Müller und Stadtbaumeisterin Claudia Wiemken mit ihren drei von insgesamt 90 Aktionen in Baden-Württemberg, die den ganzen Tag zum wassernahen Event machten.

Wasser von oben und zwar reichlich, begleitete anfangs die Morgengruppe, die sich aufgemacht hatte, auf einem neun Kilometer langen „zukünftigen Vielleicht-Weg“ so Birgit Müller, Besonderes am Weges- und Uferstrand zu entdecken. „Zwar kennt man schon vieles“ resümierte die Wegbegleiterin, „aber wir wollen es noch besser hervorheben“. So erfuhren die tapferen Wanderer etwas über die Brücke, die lange Zeit Württembergs längste war, über die letzte im Zabergäu stehende Mühle, über den Namen Neckar, der „Schnelle, Heftige“, über Hochwasser, wenn er seinem Namen Ehre macht, über Vögel, Pflanzen, Brückle, Bombenlöcher und das Seehaus.

Wie der Wassererlebnispfad so richtig mit Erlebnis ausgestattet werden

kann, dafür hatte Birgit Müller zahlreiche Beispiele dabei, von Quizfragen bis zur Tierweltbeobachtung im Wasserglas, vom Baumringe zählen bis zur Fließgeschwindigkeitsmessung mit einem Stöckle, bis zur Mini-Geschichtsstunde über die Drehstromübertragung.

„Wir müssen möglichst viel von der Natur erhalten, das Wissen von gestern pflegen“, forderte die Flussfreundin, „aber auch die Entwicklung des Menschen berücksichtigen“.



Städtebauliche Planungen entlang des Neckars erklärte Stadtbaumeisterin Claudia Wiemken

Viele Interessierte waren am Mittag in den Rathausgarten gekommen, um von Stadtbaumeisterin Claudia Wiemken zu erfahren, wie es städtebaulich so weitergeht mit dem Neckar und der Zaber. Heftiger Wind schüttelte die Pläne, die sie mitgebracht hatte, durcheinander, was sie allerdings nicht daran hinderte, dezidiert und kompetent über die Möglichkeiten der Neckartalradwegführung Auskunft zu geben, die diesbezüglichen Beschlüsse des Gemeinderates darzulegen und zu fordern, „nur wenn alle gemeinsam anpacken, das Land, der Denkmalschutz, der Naturschutz und die Kommunen Lauffen und Heilbronn, kann man zu einer Lösung kommen“. Weniger innerorts liegt das Radfahrproblem, „das ist lösbar“, sondern außerhalb des Ortes streiten sich noch die verschiedenen Interessensgruppen um eine für alle akzeptable Fahrradwegführung.

Die Umgestaltung des Kiesplatzes stieß auf viel wohlwollendes Interes-

se. Die „grüne Mitte“ der Stadt soll durch eine geänderte Wegeführung, der Aufwertung der großen Festplatzfläche, der Aufweitung der Zaberarmündung, die Abflachung des Ufers, der Wiederherstellung des Treidelpfades und einer etwas lichtereren Bepflanzung eine neue Aufenthaltsqualität erhalten. Anziehend für die Bürger soll der neue Kiesplatz werden, schließlich ist er „stadtbildprägend“. Die Pappeln im Uferbereich werden bleiben, denn so Jürgen Straß vom planenden Büro Luz, „die Regiswindiskirche wirkt wie in einen Pappelrahmen eingefügt“.

Wer Neues vom Neckar erfahren wollte, konnte am Nachmittag noch mit Jürgen Hellgardt, Vorsitzender des BUND Lauffen, am Fluss entlang nach Neckarwestheim laufen.

Vier Stationen hatte er eingeplant, Wissenswertes zu den Themen Schleuse und ihre eventuelle Verlängerung, Hochwasserschutz, Lebensqualität Biotop und zur Wasserqualität konnte man bei ihm erfahren. Ein kleines bisschen Nostalgie gab es bei der Erinnerung an die Stocherkähne und Badeplätze, die aber schnell entzaubert wurde, als die Neckarinteressierten erfuhren, wie dramatisch früher die Hochwässer verliefen. Die Fischtreppe damals und heute war ebenso ein Thema wie das was nötig ist, damit der Neckar bei Lauffen auch für Rheinschiffe mit einer Länge von 135 Metern schiffbar wäre, welche Probleme Wasserlebewesen mit ihrer Reproduktion haben und warum ein flacher Übergang zwischen Fluss und Ufer für manche Tiere so wichtig ist.

Wie bestellt schwamm ein Schwanenpaar an den Uferstrand, um den entzückten Wasserwanderern seinen siebenköpfigen Nachwuchs vorzustellen.

Wie schnell eine Wasserwelle nach Regenfällen im Schwarzwald in Lauffen ankommt, warum der Krappenfels eine geschützte Fläche ist, was für Ziele die europäischen Wasserrichtlinien haben, man konnte enorm viel erfahren bei diesem Gang am Wasser und Jürgen Hellgardt brachte das Tagesgeschehen auf den Punkt, „wir wollen Akzeptanz für die Gewässer und ihr Umfeld schaffen und den Blick auf den Fluss lenken“.

Ulrike Kieser-Hess



Testfahrt für Touristiker

Seit dieser Saison können Zabergäu-Urlauber neue Mobilität erleben und auf E-Bikes und Segways unsere Weinregion entdecken. Vom hohen Spaßfaktor beider Fortbewegungsmittel überzeugten sich die Teilnehmer des Arbeitskreises Tourismus vergangenen Monat in Nordheim. Genügte bei der E-Bike-Testfahrt ein „Aufsitzen und Losfahren“, gab es von Edith Nenninger vom Segway Agent Heilbronn eine Kurzeinweisung, bevor es auf die Elektro-Stehroller ging. Schnell hatten die Touristiker den Bogen raus und lenkten allein durch Gewichtsverlagerung den Segway über den Hof von Müllers Weingut im Auerberg.

Radtour „Per Pedal zur Poesie“

Radeln Sie mit am Sonntag, 26. Juni, auf dem ersten literarischen Radweg Baden-Württembergs. Unterwegs erwarten Sie Kurzführungen zu Hölderlin, Heuss und Sophie la Roche. Start für die ca. 35 km lange, mittelschwere Tour ist um 13 Uhr am Museum im Klosterhof in Lauffen. Dauer ca. 4 Stunden, Teilnahmegebühr 15 € inkl. Reiseleitung, Führungen und Museumseintritte (ohne Verpflegung). Bei schlechtem Wetter wird die Tour gekürzt oder fällt aus. Anmeldung bei Eva Ehrenfeld, Tel. 07133/961256 oder eva.ehrenfeld@t-online.de.

Segways und andere Highlights bietet der Neckar-Zaber-Tourismus

Trollinger Tracking

Nicht nur eine Wanderung, sondern ein echtes Abenteuer erleben Sie am Sonntag, 26. Juni beim Trollinger Tracking mit der Weinerlebnisführerin Saskia Wörthwein. Ausgerüstet mit GPS Gerät und Landkarte geht's los, auf der Suche nach den verborgenen, württembergischen Schätzen. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Golfplatz Neumagenheim bei Cleeborn, Teilnahmegebühr 10 €. Anmeldung bei Saskia Wörthwein, Tel. 07135/937506 oder 171/5251369, info@zaberguides.de.

Wald, Wein und wilde Küche

Den Alltagsballast abstreifen und beim Wandern durch Wald und Wiese für die wilde Küche sammeln was die Natur uns bietet. Am offenen Feuer bereiten wir ein dreigängiges Menü aus regionalen und gesammelten Produkten zu und genießen dazu die heimischen Weine. Festes Schuhwerk, angepasste Kleidung, Schere und Korb, wenn vorhanden Lupe mitbringen. Termin: Sonntag, 26. Juni, 11 Uhr, Teilnahme nur mit Anmeldung bei Ilse Schopper, Naturparkführerin, Tel. 07135/16915 oder i.r.schopper@gmx.de

Mönchsbergtour

Am Mittwoch, 29. Juni, lädt die WG Dürrenzimmern-Stockheim wieder zu



Foto: Neckar-Zaber-Tourismus

einer idyllischen Weinwanderung am Fuße des Mönchsbergs ein. Die Weinerlebnisführerin Susanne Müller bringt Ihnen dabei Landschaft und Weinbau nahe, unterwegs gibt es leckere Kostproben.

Treffpunkt 14 Uhr an der WG, 12,50 € pro Person. Anmeldung WG Dürrenzimmern, Tel. 07135/95150 oder info@wg-duerrenzimmern.de.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, Fax: 933526, info@neckar-zaber-tourismus.de www.neckar-zaber-tourismus.de
ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr,
Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Vollsperrung Heilbronner Straße

Im Bereich des Gebäudes Heilbronner Straße Nr. 14 muss in der Zeit vom 4.7.2011 bis 8.7.2011 die Abwasseranschluss-Leitung erneuert werden. Aufgrund der beengten Straßenverhältnisse ist eine Vollsperrung der Heilbronner Straße nötig. Anlieferungen/Umzüge mit Lkw sollten in dieser Zeit nicht erfolgen.

Die Haltestellen des Citybusses „Kindergarten Martinskirche“ und „Heilbronner Straße“ können nicht bedient werden.

Als Ersatz dienen die Haltestellen Marktplatz bzw. Spielplatz Mülterstraße.

Liebe Hundehalterinnen, liebe Hundehalter,

Öffentliche Fläche, Gehwege und Privatgrundstücke sind keine Hundetoiletten

Die Verunreinigung von öffentlichen Grünflächen und Gehwegen, aber auch von Privatgrundstücken (Vorgärten, Hofeinfahrten, Weinbergen, Wiesen ...) im Stadtgebiet durch Hundekot ist ein großes öffentliches Ärgernis und ein hygienisches Problem. Ursächlich dafür sind Hundehalter bzw. Hundeführer, die ihren Hunden jede Freiheit bei der Verrichtung der Hundenotdurft gewähren und sich nicht um die Beseitigung der Hinterlassenschaft kümmern, auch nicht auf

öffentlichen Grünflächen und Gehwegen. Dadurch leidet in zunehmendem Maße das Verhältnis von Nichthundebesitzern zu den Hundebesitzern.

Alle Hundehalter können Entsorgungsbeutel für den Hundekot kostenlos beim Bürgerbüro (Bahnhofstraße 54) abholen und damit den anfallenden Hundekot sauber und hygienisch einwandfrei aufnehmen.

An vielen Punkten im Stadtgebiet, die häufig von Hundebesitzern frequentiert werden, sind **grüne und rote Sammelbehälter für Hundekotbeutel** aufgestellt. Hier sowie in städt. Abfallkörbe können Sie die benutzten Hundekotbeutel entsorgen. In erster Linie sollte die Entsorgung jedoch über Ihren Hausmüllbehälter erfolgen.

Diese Lösung wurde schon in vielen Kommunen erfolgreich umgesetzt. Dadurch konnte eine Ursache für viele Ärgernisse zwischen Hundehaltern und Grundstückseigentümern, aber auch den Stadtgärtnern bei der Pflege der Grünanlagen, beseitigt werden. Dies sollten wir auch in Lauffen a. N. erreichen.

Wir bitten Sie deshalb, sowohl in Ihrem eigenen Interesse als auch im Interesse Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger, den Hundekot aufzunehmen und diese neue Entsorgungseinrichtung anzunehmen. Dies gilt insbesondere auch für die Aufnahme des Hundekots auf öffentlichen Grünflächen und Gehwegen in unserer Stadt, die genauso wenig wie Privatgrundstücke, zu einer Bedürfnisanstalt für Hunde verkommen dürfen.

Die Beseitigungspflicht für Hundekot ist rechtlich geregelt. § 14 der Polizeiverordnung vom 29.03.2000 der Stadt Lauffen am Neckar schreibt vor, dass Hundehalter und Hundeführer dafür zu sorgen haben, dass der Hund seine Notdurft nicht in Grün- und Erholungsanlagen, auf Gehwegen, in fremden Vorgärten oder auf Privatgrundstücken verrichtet bzw. dass der Hundekot anschließend zu entfernen ist. Wer dies nicht beachtet, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld bewehrt ist. Zur Erhaltung einer sauberen Stadt sind wir leider gezwungen, entsprechende Ordnungswidrigkeiten unnachsichtig zu ahnden.

Bitte helfen Sie mit, dass dies nicht notwendig ist und sorgen Sie dafür, dass wir saubere öffentliche Grünflächen und Gehwege bzw. Privatgrund-

stücke in unserer Stadt vorfinden und erhalten können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadtverwaltung Lauffen a. N.

Landratsamt Heilbronn

Wöchentliche Leerung der Biotonnen



Die zusätzliche Abfuhr erfolgt am selben Tag, an dem auch der Restmüll abgefahren wird.

Bei der Leerung der Biotonne können zusätzlich 60-l-Papiersäcke für trockene Gartenabfälle bereitgestellt werden. Die Verkaufsstellen für Gebührenmarken bieten die Papiersäcke zum Preis von 1,80 EUR pro Stück an.

Der Abfallberater des Abfallwirtschaftsbetriebes gibt in Sachen Biotonne für den Sommer folgende Tipps:
– Bioabfälle sollten so trocken wie möglich in die Biotonne. Flüssige Speisereste, wie beispielsweise Soßen oder Suppen, gehören nicht in die Biotonne.

– Küchenabfälle in Zeitungspapier (kein beschichtetes Glanzpapier) einpacken. Durch dieses „Päckchen packen“ wird die Feuchtigkeit gebunden und werden Gerüche gehemmt. Dies ist ein wirkungsvoller und billiger Weg, um auch im Sommer die Biotonne problemlos zu benutzen. Die Zeitungen verrotten zusammen mit dem Bioabfall.

Wichtig: Auf keinen Fall dürfen Plastiktüten verwendet werden, da diese nicht verrotten und somit auch nicht kompostierbar sind.

– Die Biotonne und das Vorsortiergefäß mit Zeitungspapier auslegen. Dadurch wird ebenfalls Feuchtigkeit gebunden und die Gefäße bleiben länger sauber.

– Die Biotonne möglichst an einen schattigen und kühlen Platz stellen. Den Deckel immer geschlossen halten. Selbstverständlich reduziert sich die Geruchsbildung wenn die Biotonne nach der Leerung ausgewaschen wird.

Im Fachhandel gibt es außerdem geruchshemmende und biologisch abbaubare Mittel zu kaufen.

Biotonne Info:

Bei Fragen steht die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 gerne zur Verfügung.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 11.06.2011 – 17.06.2011

Eeschließungen:

Christian Zeller und Stefanie Berger, Lauffen am Neckar, Meuselwitzerstraße 1

Mark Niethammer und Verena Sophie Göggelmann, Lauffen am Neckar, Christofstraße 4

Georg Otto Munz und Nurten Yilmaz, Lauffen am Neckar, Karlstraße 31

Joachim Werner Niemann und Ursula Reule, Lauffen am Neckar, Bismarckstraße 43

Auswärtssterbefälle:

Waltraud Dora Sprott geb. Burkert, Lauffen am Neckar, Otto-Konzstraße 10

Elisabeth Kleinscheck geb. Herzeg, Lauffen am Neckar, Eberhardstraße 27

ALTERSJUBILARE

23.06.2011 – 30.06.2011

24.06.1924 Maria Baranowski, Brombeerweg 6, 87 Jahre

24.06.1940 Hermann Karl Seizinger, Hölderlinstraße 26, 71 Jahre

27.06.1936 Erich Eckert, Hintere Straße 11, 75 Jahre

28.06.1932 Helmut Hermann Flinspach, Schulstraße 6, 79 Jahre

28.06.1935 Walter Paul Blattert, Gradmannstraße 28, 76 Jahre

28.06.1935 Ludwig Sylvester Meitinger, Christofstraße 10, 76 Jahre

29.06.1914 Bruno Konrad König, Klosterhof 3, 97 Jahre

29.06.1923 Emilie Feuchter, Klosterhof 3, 88 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

INFO-VERANSTALTUNG
zur gesplitteten Abwassergebühr
am Montag, dem 4. Juli 2011, 19.00 Uhr in der Stadthalle.
Einladung erfolgt in der nächsten Ausgabe im Lauffener Bote.
Kämmereiamt